

MÜHLHAUSEN-EHINGEN

Kann denn Liebe Sünde sein?

01.06.2012

Von [MATTHIAS BIEHLER](#)



Christina Rieth und Felixa Dollinger (von links) sind das „Dollingerie-Theater“. Im Mühlhauser Asia-Restaurant Mangos feierten sie Premiere ihres neuen Stücks. Bild: Biehler

Begeisterter Applaus für die Premiere des Dollingerie-Theaters

Vor ausverkauftem Haus haben Felixa Dollinger und Christina Rieth im Mühlhauser Asia-Restaurant Mangos die Premiere ihres neuen Stücks gefeiert. Das inzwischen vierte Programm des Schauspiel-Duos „Dollingerie-Theater“ treibt die Pointen noch doller auf die Spitze, als ohnehin schon gewohnt. Von Dresden bis Stuttgart touren die beiden durch die bundesweite Gastronomieszene. Wenn es aber um eine Premiere geht, verlassen sie sich auf das Publikum in Mühlhausen. Das genießt nicht nur leckere Ideen aus der asiatischen Küche, sondern auch den Unterhaltungswert der beiden Akteure, die im neuen Werk den entscheidenden Fragen im Geschlechterkampf auf den Grund gehen, und weder Männlein noch Weiblein mit ebenso giftigen wie entlarvenden Szenen verschonen. „Jaaaa, Schaaaatzii!“, flötet die eine beim Telefonat mit dem Liebsten ins Handy, und die andere fragt sich Augen verdrehend: „Warum müssen verliebte Mädels ihre Stimmlage so seltsam verändern?“

Es muss wohl Macht der Gewohnheit sein. Schlag auf Schlag springen Dollinger und Rieth durch die Klischees, kämpfen gegen Pfunde und um die Männer – oder eben doch um die persönliche Selbständigkeit. „Sex war gestern, heute machen wir Karriere“, heißt das neue Stück der beiden Energiebündel. Doch der Plan zweier Frauen, Karriere zu machen, endet schließlich doch nicht ganz so, wie sie es sich vorgestellt haben. Nicht nur die Männer machen Probleme, auch die Mütter sorgen

für Turbulenzen. Und mit humorvollem Augenzwinkern erkennen sie, dass es im Leben eben nicht alles geben kann.

Das Publikum in Mühlhausen hatte Spaß an der Komödie – nicht zuletzt, weil es sich immer wieder selbst erkennen konnte. Am Ende gab es großen Applaus – nicht nur für die Bühnenshow des Dollingerie-Theaters, sondern auch für die verführerischen Köstlichkeiten in den Spielpausen.